

VON CHRISTIAN VALEK

Osterholz-Scharmbeck. Der ehemalige Fußball-Profi Marco Bode hatte als Vorleser in der Ganztagschule Buschhausen leichtes Spiel. Der Aufsichtsratsvorsitzende des Bundesligisten Werder Bremen brachte nach wenigen Sätzen die Mädchen zum Lachen und die Jungen zum Nachdenken. „Man kann lesen und trotzdem cool sein“, versicherte der ehemalige Fußball-Profi den Kindern im Forum der Grundschule. „Nur die Mädchen begreifen das oft früher“, schob er hinterher. Ein Raunen ging durch den Raum, Klatschern war zu hören und im versammelten Lehrerkollegium nickte man sich zu.

Marco Bode war als Buch-Botschafter nach Buschhausen gekommen. Er engagiert sich seit mehr als 15 Jahren für den Verein „Mein

„Man kann lesen
und trotzdem
cool sein.“

Marco Bode, Verein „Mein erstes Buch“

erstes Buch“. Zusammen mit dem Bremer Verleger Hermann Schünemann und Unternehmer Bülent Uzuner überreichte er den Kindern anschließend je ein Exemplar des gut 120 Seiten starken Druckwerks, an dem sie selbst mitgearbeitet hatten.

Das Motto der Aktion steht auf dem Buchdeckel: Kinder schreiben für Kinder. Gut 500 Kinder aus den Landkreisen Osterholz, Rotenburg und Verden batten sich für die jeweils jüngeren Mitschüler Geschichten ausgedacht. Die schönsten Geschichten und besten gemalten Bilder sind nun in einem Buch, geordnet von A bis Z, zu finden.

Und auch diejenigen, die es nicht mit Geschichte oder Bild ins Buch geschafft haben, werden darin genannt. „Wir haben die Namen aller, die an diesem Buch mitgewirkt haben, auf zwei Seiten abgedruckt“, betont Verleger Hermann Schünemann. Es geht darum, Erfolgsgefühle zu wecken, so Schünemann. „Wir wollen mit der Aktion Werte vermitteln, die man der Gesellschaft zurückgeben muss“, sagt Bülent Uzuner.

Um die Freude am Lesen zu fördern, lässt der Verein „Mein erstes Buch“ im Landkreis Osterholz und den zwei benachbarten Landkreisen Rotenburg und Verden Tausende



Werder-Aufsichtsratsvorsitzender Marco Bode und Bülent Uzuner (rechts) nahmen sich in Buschhausen Zeit für die Kinder.

FOTO: CHRISTIAN VALEK

Bücher verteilen. Insgesamt 3500 Bücher gehen an die Erstklässler, 800 Exemplare sind zusätzlich für die jungen Autoren der jeweiligen Grundschulen vorgesehen.

Die Anzahl der Druckwerke fordert die Vereinsvertreter. „Allein die Bücher zu verteilen, ist eine aufwendige Angelegenheit“, sagt Bülent Uzuner. „Wir alle machen es ja ehrenamtlich.“ Sponsoren waren nötig, um die Aktion im Landkreis Osterholz zu realisieren. Die Volksbank ist Hauptsponsor,

unter anderem dabei sind die H3-Entwicklungsgesellschaft von Horst Kammeier, die Osterholzer Stadtwerke und der Bundesverband mittelständische Wirtschaft. Für die Schüler im Landkreis war die Teilnahme an der Aktion eine Premiere. In anderen Regionen sei die Aktion dagegen schon sehr bekannt und beliebt, betont Verleger Hermann Schünemann. Die Leiterin der Ganztags-Grundschule Buschhausen, Üte Hussek-Thomsen, ist begeistert. Die Aktionsrei-

he „Mein erstes Buch“ ergänze die Bemühungen der Schule, das Lesen bei Kindern zu fördern.

Sie erinnert an schuleigene Einrichtungen wie die Bücherwerkstatt, eine offene Bibliothek und die Lese-Ecke im Schullorum. „Es wird immer schwieriger, Kinder für das Lesen zu begeistern“, hat sie festgestellt. „Wenn wir das innerhalb der Grundschulzeit schaffen, ist es großartig“, sagt Hussek-Thomsen.